

**GEBRAUCHSANWEISUNG
WARTUNG UND PFLEGE**

**USER'S MANUAL
MAINTENANCE**



 **KETTWIESEL**

Lieferung:

Sicherheitshinweise	Seite 4
Annahme der Lieferung	Seite 5
Lieferumfang	Seite 5
Montage	Seite 5

Ergonomische Anpassung:

Längeneinstellung	Seite 6-7
Lenkungseinstellung	Seite 8
Spureinstellung	Seite 9
Sitzneigungsverstellung	Seite 10
Lenkereinstellung	Seite 11

Gebrauchshinweise

Gepäckmitnahme	Seite 12
Luftdruck	Seite 12
Parken, Feststellbremse	Seite 13
Sicherheit, Gesundheit	Seite 14

Technischer Anhang:

Rahmennummer	Seite 8
Schutzblecheinrichtung	Seite 15
Schaltung einstellen	Seite 16
Fehlercheckliste Schaltung	Seite 17
Speichen, Schrauben	Seite 18
Kette, Kettenschutzrohr	Seite 19
Antriebswelle, Demontage	Seite 20-21
Bremseneinstellung	Seite 22
Sitzklemme festziehen	Seite 23
Technische Daten	Seite 24

Garantie u. Haftung	Seite 25
---------------------	----------

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

mit dem **KettWiesel** haben Sie die sportliche Art des Dreiradfahrens gewählt.

Um an einem technischen Gerät wie dem **KettWiesel** lange Freude zu haben, muß es gepflegt, Verschleißteile müssen ausgewechselt werden. In dieser Gebrauchsanweisung möchten wir Hilfen geben, damit Sie über einen langen Zeitraum sicher und mit Spaß das **KettWiesel** benutzen können.

Das **KettWiesel** ist das Ergebnis langjähriger Entwicklungsarbeit. Es ist aber für jedes Produkt wichtig, dass an ihm weitergearbeitet wird. Deswegen sind wir an Ihren Erfahrungen im Alltag oder auf der Radreise interessiert.

Haben Sie Verbesserungsvorschläge, Wünsche, Beschwerden, Kritik? Sprechen Sie uns an. So können Sie helfen, das **KettWiesel** weiter zu verbessern. Besuchen Sie uns unter www.hase-bikes.com und informieren Sie sich über Produkte, Events und Neuigkeiten.

Infotasche

Auf vielfachen Wunsch unserer Kunden ist sie endlich da: die am Sitz befestigte Infotasche. In ihr befindet sich nicht nur diese Gebrauchsanweisung, sondern auch Postkarten, die an interessierte "noch-Fußgänger" abgegeben werden können. So können Sie sich mühsame Erklärungen ersparen. Die Postkarten können Sie jederzeit bei uns kostenlos nachfordern.

Wir empfehlen Ihnen, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen.

Wir wünschen Ihnen bei der Fahrt viel Vergnügen!

Wie jeder Sport birgt auch das Fahren von Liegedreirädern gewisse Verletzungsrisiken. Bitte beachten Sie aus diesem Grund unbedingt nachfolgende Sicherheitshinweise.

- Das **Kettwiesel** ist mit sehr leistungsfähigen Scheibenbremsen ausgerüstet. Diese Bremsen sind sehr gut Dosierbar. Ihre Leistung reicht jedoch aus, um die Räder des **Kettwiesels** zu blockieren. Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut, bevor Sie das **Kettwiesel** im öffentlichen Straßenverkehr bewegen.
- Liegedreiräder haben einen tiefen Schwerpunkt. Deswegen lassen sich mit ihnen schnellere Kurvengeschwindigkeiten erzielen als mit herkömmlichen Fahrrädern. In zu schnell gefahrenen Kurven kann das **Kettwiesel** jedoch kippen oder über die Hinterräder schieben. Dies kann zu Stürzen oder Unfällen führen. Hektische Lenkbewegungen oder Bremsen in Kurven erhöhen die Kippneigung.
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir das Tragen eines Helmes bei jeder Fahrt, egal mit welchem Rad.
- Beim **Kettwiesel** sollte der Fahrer so eng anliegende Kleidung tragen, dass es unmöglich ist, sich damit im Laufrad oder dem Antrieb zu verfangen. Achten Sie auch auf herunterhängende Bänder, zum Beispiel von Jacken oder einem Schal.
- Nicht während der Fahrt mit den Händen oder Fingern oder anderen Körperteilen in die Speichen fassen. Gleiches gilt für den Antriebsstrang. Bedingt durch die besondere Sitzposition können bei Liegerädern die Füße von den Pedalen abrutschen. Achten Sie auf ausreichenden Pedaldruck oder verwenden Sie Sicherheits-Klickpedale.
- Fahren Sie bei Dunkelheit und Dämmerung stets mit Licht.
- Damit Sie im Straßenverkehr besser von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden können empfehlen wir, die mitgelieferte Fahne am Rad zu befestigen.
- Lassen Sie das **Kettwiesel** regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten.

Erreicht Sie das KettWiesel über den Versand, so müssen Sie auf folgende Dinge achten.

Bei Annahme der Lieferung...

überprüfen Sie bitte die Verpackung auf Beschädigungen, die Sie sich vom Zusteller schriftlich quittieren lassen. Der Gefahrenübergang findet ab Waltrop statt, für Transportschäden haftet im Falle des Falles der Spediteur.

Lieferumfang:

Bitte überprüfen Sie den Inhalt des Paketes.

Außer dem montierten **KettWiesel** sollten folgende Teile vorhanden sein:

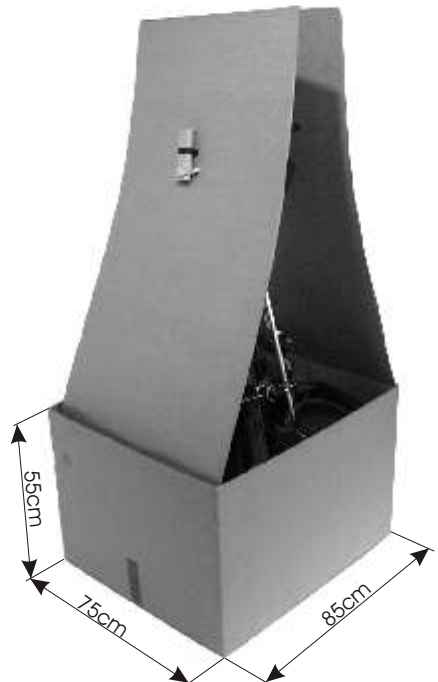
- Gebrauchs- und Montageanleitung (haben Sie schon gefunden)
- Gebrauchsanweisung des Bremsenherstellers
- Ein Paar Pedale
- Fahne
- Ein Vorderrad
- Das bestellte Zubehör

Montage:

Nachdem Sie das **KettWiesel** ausgepackt haben müssen Sie die Pedalen in die Tretkurbeln einschrauben. Anschließend müssen Sie nur noch die Länge des **KettWiesels** anpassen, was im Kapitel "Längenverstellung" beschrieben wird.

Fahne:

Nehmen Sie einen oberen Rohrstopfen aus dem Rohr des Sitzgestells heraus und stecken Sie die Fahne mit dem bereits aufgesteckten Rohrstopfentief in das Rohr des Sitzes



Die Länge des Rades kann ohne Werkzeug und Umbau in einem Bereich von 100 mm verstellt werden, dazu müssen lediglich die beiden Schnellspanner gelöst werden.



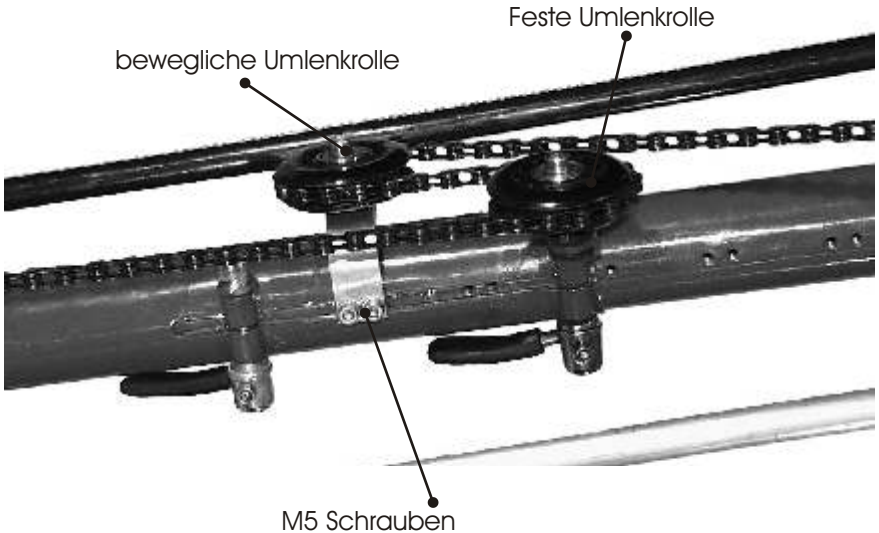
So geht das Verstellen einfach:

Zum Verstellen des Vorderbaus sollte man sich auf die rechte Seite des Rades stellen. Bei gelösten Schnellspannern kann der Vorderbau hinein- und hinausbewegt werden indem man Lenker und Vorderrad gegeneinander verdreht. Somit wird der Vorderbau im Hauptrahmen verschoben. Für eine weitere Verstellung die Lenkstange nachschieben und den Vorgang wiederholen.

Anschließend die Schnellspanner schließen.



Achtung: Die Schnellspanner müssen fest geschlossen werden! Bei Fahrten mit loser Rahmenklemmung kann der Rahmen Schaden nehmen.



Ist eine Verstellung darüber hinaus notwendig, so muß die bewegliche Umlenkrolle abgebaut werden, indem die M5 Schrauben herausgedreht werden. Die Radlänge wie oben beschrieben anpassen und die Umlenkrolle in einem passenden Loch befestigen.

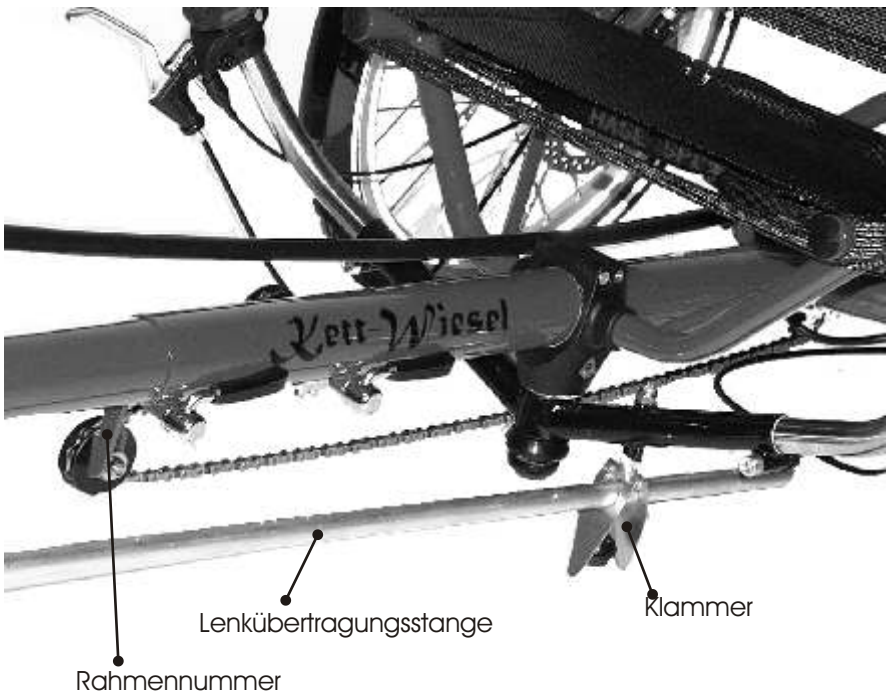
Für sehr kleine Fahrer kann es erforderlich werden die Umlenkrollen zu entfernen, da diese sonst mit der Kurbel kollidieren. Das Teflonrohr (zum Kettenschutz) muß bei kleinen Einstellungen gekürzt werden.

Ist die richtige Position für den Fahrer gefunden, so sollte die Kettenlänge angepaßt werden. **Je Lochpaar, um das die Kettenumlenkrolle versetzt wurde sind vier Gliedpaare der Kette zu entfernen.**



Achtung: Vorderbau maximal soweit herausziehen, bis die vordere Umlenkrolle am vorderen Schnellspanner anliegt!

Die Lenkungseinstellung erlaubt das Einstellen ohne Werkzeug.



Bei zusammengedrückter Klammer kann die Lenkstange in die gewünschte Position geschoben werden.
Klammer loslassen - die Lenkung ist gesichert.

Rahmennummer:

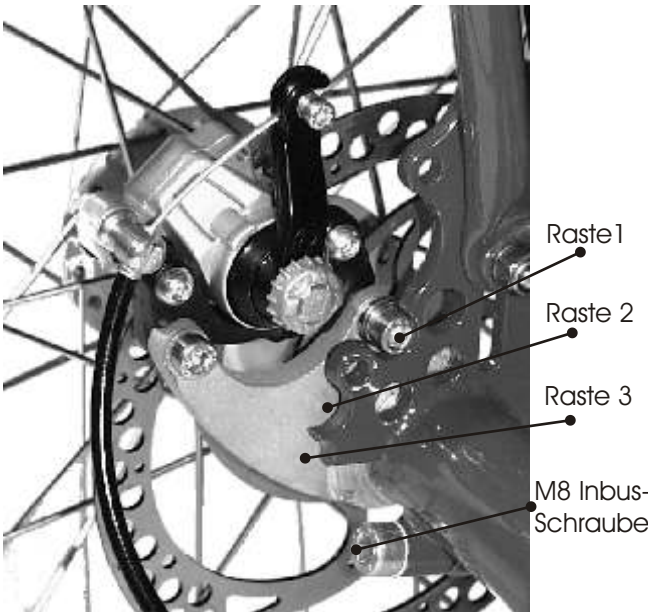
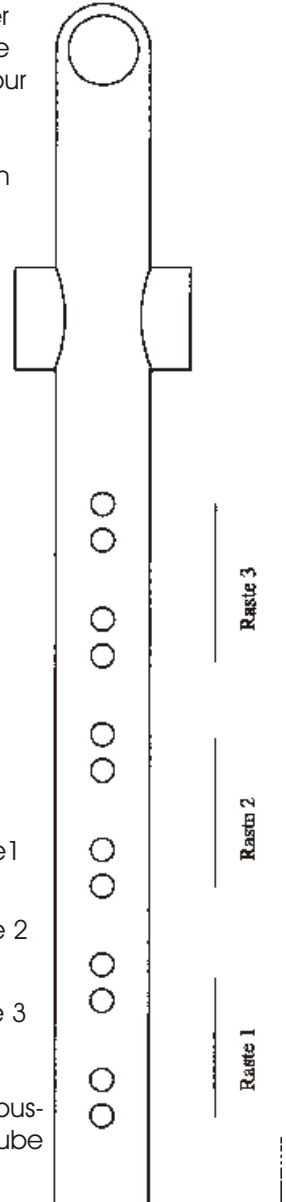
Die Rahmennummer Ihres **KettWiesels** ist auf dem Halteblech der vorderen Umlenkrolle eingestanzt. Sie sollten sich die Nummer notieren und an einem sicheren Ort aufbewahren.

Bei großen Größenverstellungen verändert sich der Winkel des Kettwiesel Rahmens zum Boden. Da die Hinterräder schräg zum Boden stehen, muß die Spur dann korrigiert werden.

In der Skizze sind die Rastenstufen für die jeweiligen Einstellungen der beweglichen Kettenumlenkrolle dargestellt.

Hinweis:

Zum Umsetzen des Bremshalters die M8 Inbusschraube lösen - den Bremshalter herausdrücken, neu positionieren, wieder hineindrücken - und anschließend M8 Inbusschraube wieder anziehen.



Die Sitzneigung ist verstellbar. Dazu die M6 Schrauben auf beiden Seiten lösen und den Sitz in die gewünschte Position kippen.



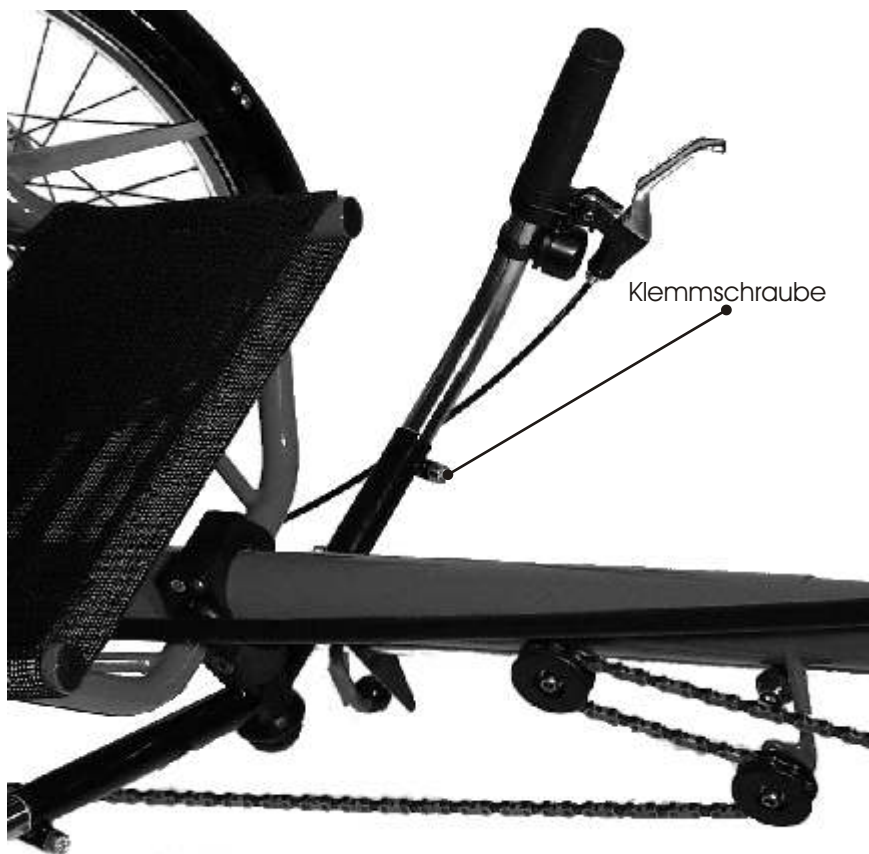
M6 Schraube

Die Schrauben sind nach der Einstellung sorgfältig anzuziehen (20Nm), da sich der Sitz sonst während der Fahrt verstellen könnte.

Bei dem KettWiesel kann die Position der Lenkergriffe verstellt werden. Hierzu müssen die Klemmschrauben an dem Lenker gelöst werden, dann lassen sich die Lenkergriffe drehen und verschieben. Anschließend Schrauben wieder anziehen.



Achtung: Die Lenkergriffe müssen mindestens 4cm tief in die Klemmung des Lenkers eingesteckt sein.



Gepäckmitnahme

Wenn Sie mit dem Kettwiesel eine längere Tour machen, und viel Gepäck mitnehmen wollen, empfehlen wir die Verwendung eines Lowriders.

Dadurch erreichen Sie eine ausgewogene Gewichtsverteilung und die Fahreigenschaften verbessern sich.

Lowrider können an der Gabel an den eingelöteten Hülsen befestigt werden. Sie sind im Fachhandel erhältlich. Am Kettwiesel sind normale Lowrider - wie für Zweiräder - verwendbar.

Luftdruck:

Überprüfen Sie - am besten vor jeder Fahrt - den Luftdruck der Reifen.

Für einen leichten Lauf des Rades ist es empfehlenswert den auf der Reifenkarkasse angegebenen Luftdruck zu verwenden.

Die Reifen mit denen wir das Kettwiesel an Sie ausliefern, haben einen zulässigen Höchstdruck von 5 bar.



HASE
SPEZIALRÄDER

KETTWIESEL

Parken
Feststellbremse

Parken:

Zum platzsparenden Abstellen des Kettwiesel besteht die Möglichkeit, das *Kettwiesel* aufzustellen. Diese Möglichkeit bietet viele Vorteile, das Kettwiesel braucht so weniger Fläche als ein herkömmliches Fahrrad. Das Kettwiesel nimmt keinen Schaden dabei, da es auf einem Kunststoffanschlag steht. Zum aufstellen wird das *Kettwiesel* einfach mit dem Vorderrad hochgezogen, bis es steht (Bild1).



Feststellbremse:

Mit der Feststellbremse aus Klettband kann das *Kettwiesel* sicher abgestellt werden. In der Fahrposition ist das Klettband um den Lenkergriff gewickelt. Soll die Bremse festgestellt werden, so muß der Bremshebel gezogen und das Klettband herumgelegt werden. Die Bremse ist nun blockiert.



Helm:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir das Tragen eines Helmes bei jeder Fahrt, egal mit welchem Rad.

Kleidung:

Beim Kettwiesel sollte der Fahrer so eng anliegende Kleidung tragen, daß es unmöglich ist, sich damit im Laufrad oder dem Antrieb zu verfangen. Achten Sie auch auf herunterhängende Bänder, zum Beispiel von Jacken oder einem Schal.

Verletzungsgefahr:

Nicht während der Fahrt mit den Händen oder Fingern oder anderen Körperteilen in die Speichen fassen. Gleiches gilt für den Antriebsstrang. Bedingt durch die besondere Sitzposition können bei Liegerädern die Füße von den Pedalen abrutschen. Achten Sie auf ausreichenden Pedaldruck oder verwenden Sie Sicherheits-Klickpedale.

Nachtfahrten:

Fahre Sie bei Dunkelheit und Dämmerung stets mit Licht.

Fahne:

Damit Sie im Straßenverkehr besser von den anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden können, muß die mitgelieferte Fahne am KettWiesel befestigt werden

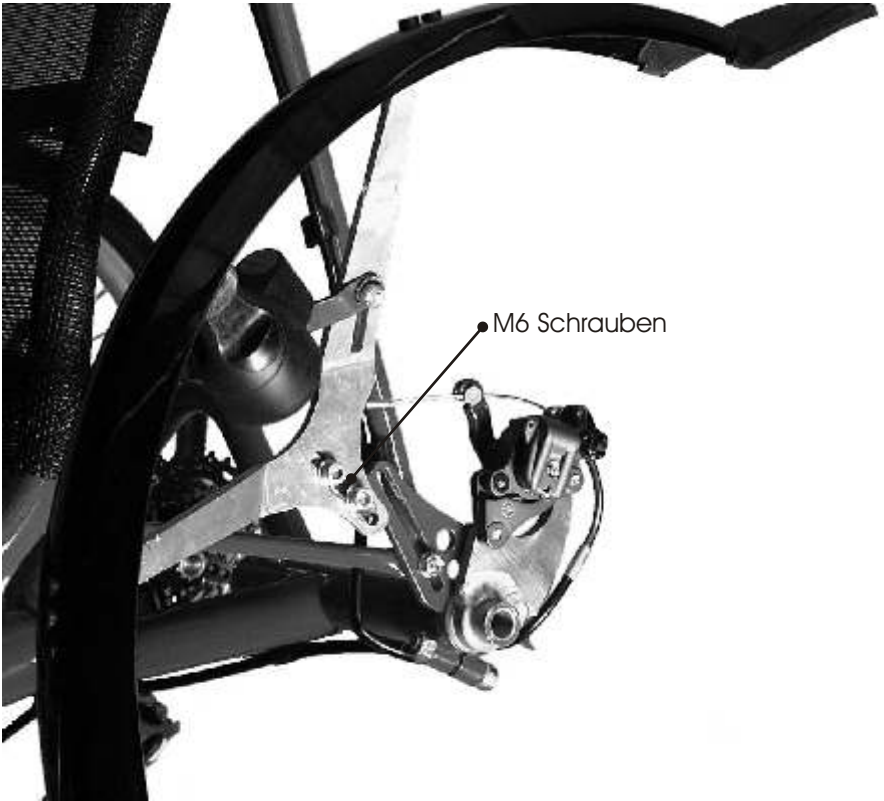
Gesundheit:

Beim Fahren mit dem Kettwiesel werden zum Teil andere Muskelgruppen beansprucht, als bei einem gewöhnlichen Fahrrad; rechnen Sie deshalb mit einer kurzen Eingewöhnungszeit.

Der Kräfteinsatz sollte beim Treten nicht zu hoch sein. Eine höhere Trittfrequenz (über 70 Umdrehungen pro Minute) schont Ihre Gelenke.

Die hinteren Schutzbleche - links mit Dynamo - werden mit den M6 Inbusschrauben befestigt.

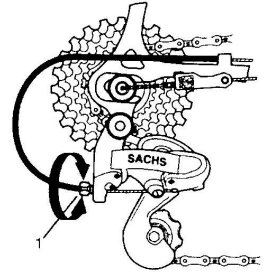
Der Abstand zum Reifen wird dabei durch Verschieben im Langloch eingestellt. Sinnvoll ist eine Verstellung, wenn andere Reifendimensionen montiert werden.



Nach dem Verstellen des linken Schutzblechhalters muß die Position des Dynamos korrigiert werden, damit dieser auf der dafür vorgesehenen Lauffläche des Reifens läuft.

Endeinstellung des Schaltwerkes

- Rechten Schalter in Gangstellung 9 bringen. Position entspricht Kette auf kleinsten Zahnkranz.
- Pedal bewegen. Falls Kette bereits am zweiten Zahnkranz streift oder auf diesen wechselt, Stellschraube 1 im Uhrzeigersinn so weit eindrehen, bis Streifgeräusch aufhört bzw. Kette auf den kleinsten Zahnkranz zurückwechselt.
- Mit Schalt Drehgriff in den Gang 8 schalten, dabei Pedalarm in Fahrtrichtung drehen.

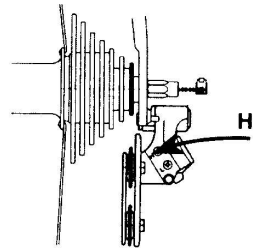


Pedalarm in Antriebsrichtung drehen und zur Kontrolle einen Gang nach dem anderen in beide Richtungen durchschalten und evtl. nachjustieren.

-Schaltwerk von Hand langsam unter den kleinsten Zahnkranz zurückführen

-Das Schaltwerk ist mit einer Einstellschraube versehen, die es ermöglicht, den Abstand zwischen Kettenleitrolle und Zahnkränzen einzustellen.

Einstellung bei montierter Kette und oberste Kettenleitrolle unter größtem Zahnkranz - Abstand so einstellen, daß beim Rückwärtstreten gerade noch ein berührungsfreier Lauf möglich ist.

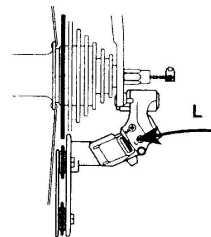


Voreinstellung des Schaltwerkes

(am einfachsten ohne Kette)

-Obere Kettenleitrolle unter den kleinsten Zahnkranz führen (und festhalten), und Stellschraube H soweit ein- bzw. ausdrehen, bis Leitrolle mittig unter kleinstem Zahnkranz läuft.

Bis die Kette einwandfrei auf 2. Zahnkranz wechselt.



-Obere Kettenleitrolle unter den größten Zahnkranz führen (und festhalten) und Stellschraube L soweit ein- bzw. ausdrehen, bis Leitrolle mittig unter dem großen Zahnkranz läuft.

-Falls Kette nicht wechselt, Stellschraube 1 gegen den Uhrzeigersinn, d.h. den Seilzug soweit spannen,

Fehlercheckliste

Probleme	Gründe	Lösung
KETTENSCHALTUNG		
Kette springt über kleinsten Zahnkranz zum Rahmen hin ab.	Stellschraube H ist nicht weit genug eingedreht.	Schraube H (Bild 17) eindrehen, bis obere Kettenleitrolle mit kleinstem Zahnkranz fluchtet.
Kette schaltet schwer oder garnicht auf kleinsten Zahnkranz.	-Stellschraube H ist zu weit eingedreht -Seilzug ist zu stramm. -Seilzug gleitet nicht korrekt.	-Schraube H (Bild 17) herausdrehen, bis obere Kettenleitrolle mit kleinstem Zahnkranz fluchtet. -Stellschraube 1 (Bild 21) im Uhrzeigersinn eindrehen (oder am Schaltgriff rechts), bis Kette leicht absteigt. -Seilzug überprüfen, evtl. schmieren.
Kette springt über größten Zahnkranz und fällt zwischen Speichen und größten Zahnkranz oder Kettenführung streift an Speichen.	-Stellschraube L ist nicht weit genug eingedreht. -Schaltwerk bzw. Schaltauge verbogen.	-Schraube L eindrehen, bis obere Kettenleitrolle mit größtem Zahnkranz fluchtet. -Richten bzw. erneuern.
Kette steigt schlecht von einem Zahnkranz auf den anderen auf, wechselt jedoch leicht auf den jeweils Kleineren.	-Seilzug nicht stramm genug.	Stellschraube 1 (Bild 21) gegen den Uhrzeigersinn drehen (oder am Schaltgriff rechts) bis Kette leicht aufsteigt.
Kette steigt leicht von einem Zahnkranz auf den anderen auf, wechselt jedoch schwer auf den jeweils kleineren Zahnkranz.	-Seilzug zu stramm. -Seilzug gleitet nicht korrekt.	-Stellschraube 1 (Bild 21) im Uhrzeigersinn eindrehen (oder am Schaltgriff rechts) bis Kette leicht absteigt. -Seilzug überprüfen, evtl. schmieren.

Wartung und Pflege:

Kettenschaltung: Zugseil und Schaltwerk gelegentlich ölen. Kette und Kettenleitrollchen am Schaltwerk bei Bedarf reinigen und leicht einölen. Keine Reinigung mit Hochdruckreiniger vornehmen, da der scharfe Wasserstrahl die Schmierung aus der Lagerung herausdrückt.

Falls das Rad längere Zeit nicht genutzt wird, sollte man die Schaltdrehgriffe in Gangstellung 9 bringen, um das System zu entlasten.

Speichen:

Wenn sich Speichen lockern oder eines der Laufräder nicht rund läuft, so muß das Laufrad zentriert werden.

Das Vorderrad kann wie ein "normales" Laufrad im Zentrierständer oder in der Gabel zentriert werden.

Die Hinterräder sollten zum Zentrieren nicht ausgebaut werden!

Immer wenn ein Rad im Rahmen (oder Gabel) zentriert wird, empfiehlt es sich, einen Zentrieranschlag zu verwenden.

Das kann zum Beispiel eine alte Speiche sein, die an dem Schutzblechhalter angeklemt und dann zur Felge hin gebogen wird. So ist ein taumeln der Felge genau zu sehen.

Anzugsmomente für Schrauben:

Die Anzugsmomente sind "Soll-Anzugsmomente" (nach Dubbel).
Es soll ein Drehmomentschlüssel verwendet werden.

Schraubenqualität 8.8

M5	5,5	Nm
M6	9	Nm
M8	23	Nm
M10	46	Nm
M12	79	Nm

Die M14 Linksgewinde Schraube im Antriebsrad muß nur leicht angezogen werden, da sie sich durch das Antriebsmoment festzieht.

Vor Fahrtbeginn müssen die Schrauben auf festen Sitz überprüft werden.

Kette auswechseln:

Beim Kettwiesel kommt eine relativ lange Kette zum Einsatz, was zu einem langsameren Verschleiß führt. Die Kette muß somit seltener ausgetauscht werden, als bei normalen Fahrrädern.

Zuverlässig kann der Zustand der Kette mit einer Kettenverschleißlehre aus dem Fachhandel überprüft werden.

Beim Zusammennieten der Kette muß unbedingt darauf geachtet werden, daß die Kette sich nicht in dem Kettenschutzrohr verdreht hat.

Die Kettenlänge für die längste Einstellung des Kettwiesels beträgt ca. 3200 mm. Je Loch das die bewegliche Kettenumlenkrolle versetzt wird, muß die Kettenlänge um 100 mm verkürzt bzw. verlängert werden.

Kettenschutzrohr:

Die Schelle des Kettenschutzrohres muß mit dem Halteblech so verschraubt sein, daß dieses der Kettenlinie folgen kann, jedoch nicht klappert. Um ein Losdrehen der Schraube zu vermeiden ist werksseitig eine selbstsichernde Mutter verwendet worden.

Antriebswelle Demontage
Ausschließlich für Fachhändler

An den Wellenenden befinden sich jeweils Linksgewinde. Über das Antriebsmoment beim Fahrbetrieb ziehen sich so alle Bauteile fest und das Antriebsmoment kann auf das Antriebsrad übertragen werden. Dies als Vorbemerkung, damit Sie wissen, in welche Richtung Sie drehen müssen, wenn Sie die Verschraubung lösen möchten.

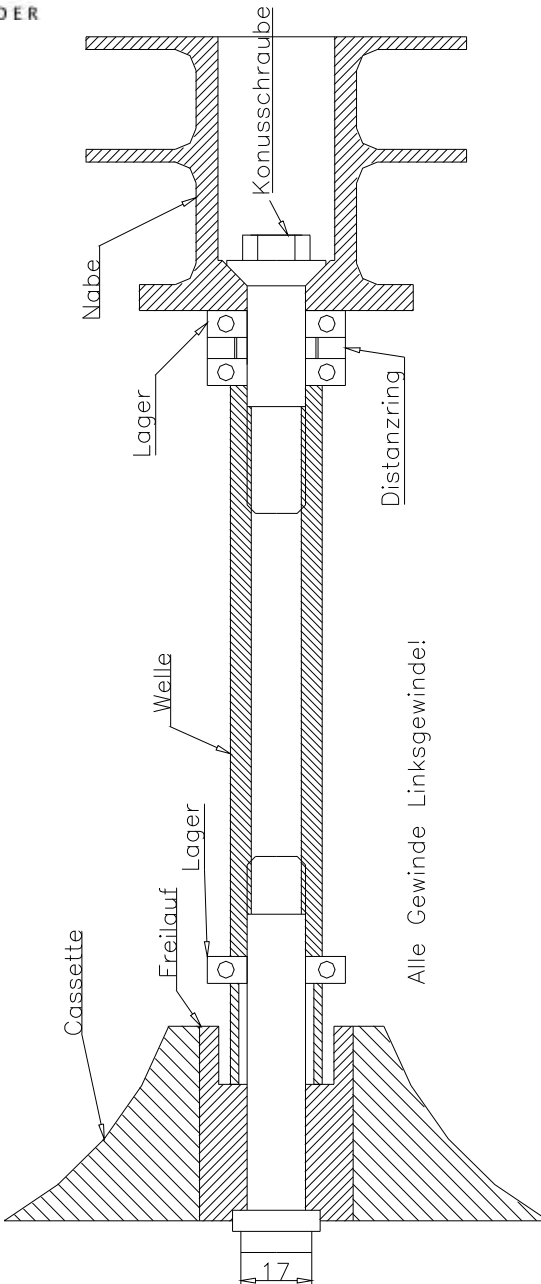
Bei der Demontage muß zuerst die Bremszange demontiert werden; dies geschieht durch Ausdrehen der zwei M6 Schrauben. Danach mit einem 17mm Maulschlüssel die Mutter (am Vielzahn), die sich am Wellenende auf der Ritzelseite befindet, festhalten. Das Antriebsrad muß rechts herum (Öffnungsrichtung bei Linksgewinde) gedreht werden.

Eine der beiden Verschraubungen wird sich lösen, die dann komplett herausgeschraubt werden muß. Löst sich die Verschraubung auf der Kassettenseite, kann das Laufrad mit Welle nach Lösen der Rahmenklemmung aus dem Rahmen herausgezogen werden. Wird das Laufrad zuerst abgeschraubt, so muß die Kassette mit Welle so weit wie möglich nach links geschoben werden. Die Aluwelle kann dann mit einer Zange festgehalten werden und die Kassettenverschraubung gelöst werden.

Hat sich die Verschraubung auf der Kassettenseite gelöst, Welle und Laufrad nach Lösen der Klemmung aus dem Rahmen herausziehen. Wenn die Welle aus dem Laufrad geschraubt werden soll, können passende Spannbacken (oder eine Zange/ein Schraubstock) verwendet werden, um die Welle im Schraubstock zu spannen.

Bei der Montage müssen die Lager auf die durch die Nabe gesteckte Konusschraube aufgesteckt und auf die Welle aufgeschraubt werden. Danach Laufrad mit Welle in den Rahmen stecken, Lager, Distanzhülse, Freilaufkörper und Mutter aufstecken und festschrauben. Die Bremszange montieren. Welle in Rahmen passend für die Schaltung und Bremse ausrichten und mit der Klemmung (M8 Schraube) am Rahmen festsetzen. Die M8 Klemmschraube im Rahmen nur so fest anziehen, daß sich die Welle leicht drehen läßt.

Danach muß eventuell die Schaltung neu justiert werden.





Zentrieren der Bremsbeläge:

Die Bremsbeläge der Bremszange können durch Drehen der Einstellschraube (von Hand) mittig eingestellt werden. So läuft die Bremsscheibe stets frei.

Sollten die Bremsbeläge verschlissen sein, müssen sie sofort ausgetauscht werden, da sonst eine Beschädigung der Bremsscheibe erfolgt.

Deshalb bitte regelmäßig kontrollieren, insbesondere bei veränderten Bremsgeräuschen.

Beim Belagtausch der Bremse ist es beim Kettwiesel einfacher die Bremszange zu demontieren, anstatt die Laufräder auszubauen. Der Druckpunkt kann wie bei üblichen Seilzugbremsen an der Rändelschraube des Bremsgriffes eingestellt werden.

Magura Bremsen

Sollte Ihr Kettwiesel mit Magura Bremsen ausgestattet sein, so befindet sich die Anleitung für die Bremse in der Infotasche.

Keine Beunruhigung bei Schleifgeräuschen! Bremsen mit automatischer Nachstellung können im Neuzustand leicht anschleifen. Mit dem Einfahren der Bremsbelege wird dieses Geräusch verschwinden. Grund: Die Beläge richten sich erst durch leichten Verschleiß optimal auf die Scheibe aus. Zeitweise Anschleifgeräusche können auch nach einem Bremsbelagwechsel vorkommen.

Neue Bremsbeläge müssen eingebremst werden, damit die optimale Wirkung erzielt werden kann.

Nähere Einzelheiten sind der beiliegenden Anleitung des Herstellers zu entnehmen.

Wichtig: Bei der Montage muß unbedingt die folgende Reihenfolge beachtet werden.

- Zuerst alle Schraube soweit lösen, bis sich die Sitzklemme wieder in die richtige Position bewegen lässt.
- Die M8x20 Senkkopfschrauben anziehen. Das Anzugsmoment beträgt 20Nm.
- Die beiden M6x50 Schrauben anziehen. Das Anzugsmoment beträgt 10Nm. Nachdem die zweite M6 Schraube angezogen wurde, muß die erste noch einmal nachgezogen werden.



Achtung: Zum Anziehen der Schrauben muß ein Drehmomentschlüssel verwendet werden! Die angegebenen Drehmomente sind genau einzuhalten! Zu hohe Anzugsdrehmomente können zum Bruch der

Schrauben M6x50 mit Unterlegscheibe
gesichert mit mittelfestem Schraubenkleber
Anzugsmoment 10Nm



Schraube M8x20, Senkkopf
Gesichert mit mittelfestem Schraubenkleber
Anzugsmoment 20Nm

Abmessungen:

Gesamtlänge:	165-200cm
Gesamtbreite:	85cm
Gesamthöhe:	71

Tretlagerhöhe:	85cm
Gewicht:	17kg
Federung:	Sitz gefedert.

Alle Rahmenteile sind mit einem extrem widerstandsfähigem Kunststoff beschichtet. Diese 'Lackiermethode' ist besonders umweltfreundlich.

Ausstattung:

Laufräder:	20 Zoll
Speichen vorne:	2 x 179 mm Nirosta 32 Stück
Speichen hinten:	2 x 172 mm Nirosta 32 Stück
Felge:	Alu 32 Loch mit Reflektorstreifen
Bereifung:	47-406 mit (max 5 bar Luftdruck)
Vorderradnabe:	Rennnabe Sachs
Hinterradnaben:	Hase Alu Spezialnaben

Bremsanlage:	Scheibenbremse
---------------------	----------------

Schaltung:	9 Gänge Drehgriffschalter
-------------------	---------------------------

Lichtanlage:	AXA Seitenläufer rechts
V-Lampe:	Lumotec Halogenscheinwerfer
H-Lampe:	B&M Toplight+ mit Standlicht

Steuersatz:	Primax
-------------	--------

Änderungen vorbehalten

Garantie- und Haftungsbedingungen

Es gilt die gesetzliche Garantie. Ausgenommen sind Verschleißteile wie z.B. Kette, Reifen, Bremsen etc. Der Garantiezeitraum von (gesetzlich) 24 Monaten beginnt mit dem Kaufdatum.

Zusätzlich gewährt die Firma Hase Spezialräder eine Garantie von 3 Jahren - ab Kaufdatum - auf Bruch des Rahmens gemäß den nachstehenden Bedingungen:

- Die Firma Hase haftet nur für Mängel, die durch ihr Verschulden am Rahmen und der Montage entstanden sind. Für Montageteile haftet der jeweilige Hersteller.
- Diese zusätzliche Garantie gilt nur für den Ersterwerber, sofern er die Bedienungsanleitung befolgt.
- Innerhalb der Garantiezeit von 3 Jahren ab Kaufdatum wird ein gebrochenes Rahmenteil kostenlos instandgesetzt, oder sollte das nicht möglich sein, durch ein neuwertiges Teil ersetzt. Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum der Fa. Hase über.
- Weitergehende Ansprüche bestehen aufgrund dieser Garantie nicht. Insbesondere werden etwaige Demontage- oder Montagekosten (z.B. beim Fachhändler) und Versandkosten von Fa. Hase nicht erstattet. Sendungen an uns sind stets ausreichend zu frankieren, da sie sonst nicht angenommen werden können.
- Die Zuladung (Fahrer und Gepäck) darf beim Kettwiesel 120 kg nicht übersteigen.
- Bei Wettbewerbseinsatz, Fahrten in unwegsamem Gelände oder sonstiger Überbeanspruchung erlischt die Garantie und die gesetzliche Gewährleistung.
- Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden durch Unfälle.
- Keine Garantie erhält, wer für das Kettwiesel ungeeignetes Zubehör montiert, oder Zubehör unsachgemäß montiert. Deshalb den Austausch und die Montage von Teilen nur durch den Fachhändler erledigen lassen.
- Keine Garantie erhält, wer am Rahmen schleift, bohrt, biegt, oder sonstige Modifikationen vornimmt.
- Durch eine Garantieleistung wird die Garantiezeit weder verlängert noch eine neue Garantiefrist in Lauf gesetzt.
- Die Abwicklung der Garantieleistung erfolgt ausschließlich durch das Fachgeschäft, bei dem das Rad gekauft wurde oder durch einen unserer Vertriebspartner.
- Von Kindern darf das KettWiesel nur unter Aufsicht der Eltern gefahren werden.

